



© Seiringer

Generalversammlung der Absolventen der FJ im Schloss Weinzierl: Robert Fitzthum stellte sich zum vierten Mal der Obmannwahl und wurde einstimmig bestätigt.

## Obmann Fitzthum wiedergewählt, einige Vorstandsmitglieder neu

**Bei der jüngsten Generalversammlung des Absolventenverbandes FJ wurde Robert Fitzthum als Obmann für seine mittlerweile vierte Amtsperiode wiedergewählt. Einige Veränderungen gab es bei den Vorstandsmitgliedern.**

Schauplatz der diesjährigen Generalversammlung war am 1. Juli das Konferenzzimmer des FJ im Schloss Weinzierl. Sommerhitze und nicht zuletzt auch die weiterhin hohen Corona-Infektionszahlen dürften bewirkt haben, dass dieses Mitgliedertreffen nur äußerst schwach besucht war. Die Besucher kamen hauptsächlich aus der näheren Umgebung. Auch Teilnehmer von Jubiläumsmaturatreffen, die an diesem Tag abgehalten wurden, fanden sich bei der Generalversammlung ein, darunter der ehemalige Obmann-Stellvertreter Sepp Lackner sowie Kollege Gerhard Poscha-

cher, denen Fitzthum bei dieser Gelegenheit beidem zum 80. Geburtstag gratulieren konnte. Auf der Tagesordnung stand statutengemäß die alle drei Jahre durchzuführende Neuwahl von Vorstand und Rechnungsprüfern.

Der einzige vorliegende Wahlvorschlag wurde ohne Gegenstimme angenommen. Damit wurde Robert Fitzthum als Obmann für eine weitere dreijährige Funktionsperiode wiedergewählt.

In der Riege der Vorstandsmitglieder gab es einige Veränderungen, da mehrere Kolleginnen und Kollegen ihre Positionen zurückgelegt hatten. Neu im Team um Robert Fitzthum sind: Michael Hell, er ist Steuerberater bei LBG Österreich und hat sich dazu bereit erklärt, die Funktion des Kassiers zu übernehmen. Ebenfalls neues Vorstandsmitglied ist Markus Gansberger,

Lehrer an der HBLFA Francisco Josephinum und Leiter der Innovation Farm. Er ist damit Bindeglied zur Schule und der FH Wieselburg. Auch zwei junge Kolleginnen haben sich zur Mitarbeit im Vorstand bereiterklärt: Elisabeth Kern, Geschäftsführerin des Vereines Neu.Land. Leben, wird sich um Soziale Medien und Organisation kümmern und Valentina Gutkas, Studentin, um den Stammtisch Wien und das Studierenden-Service). Bisher kooptiert und nun ebenfalls offiziell mit Sitz im Vorstand vertreten ist Raimund Schlederer, Organisator der Josephiner-Reisen. Die beiden Rechnungsprüfer Andreas Mirtl, Geschäftsführer von Andy Wolf Fashion, und Josef Willim, Geschäftsführer der Baustoffimportkontor GmbH, wurden wie auch alle anderen bisherigen Vorstandsmitglieder einstimmig bestätigt.

*Fortsetzung auf S 2*

Aus dem Vorstand ausgeschieden sind die Kollegen Hans Langegger (bisher Kassier), Franz Karpf (Organisation Fischessen, Bindeglied zur Landwirtschaftskammer), Peter Hiesberger (Webseite), Stephanie Mayer (redaktionelle Unterstützung Josephiner-Nachrichten) und Alois Seiringer (Bindeglied zur Schule und dem landwirtschaftlichen Schulwesen). Fitzthum dankte allen fünf Genannten für ihr über viele Jahre währendes Engagement für den Absolventenverband.

Aus dem von Fitzthum vorgelegten Rechenschaftsbericht ging hervor, dass der Absolventenverband aktuell mehr als 5.400 Mitglieder zählt. In seinem Rückblick auf die vergangenen drei Jahre, wies der Obmann darauf hin, dass speziell die seit 2020 grassierende Pandemie auch wesentliche Auswirkungen auf die Verbandsaktivitäten hatten. In den ersten zwei Jahren nach Auftreten des Corona-Virus gab es daher nur sehr wenige Veranstaltungen mit persönlicher Anwesenheit.

### Aufgaben im Fokus

Umso mehr betonte Fitzthum die wichtigsten Aufgaben des Verbandes als Auftrag an den Vorstand: Den Zusammenschluss der Absolventinnen und Absolventen zur Wahrung und Förderungen ihrer gemeinsamen ideellen und beruflichen Interessen; die Förderung der österreichischen Landwirtschaft sowie der vor- und nachgelagerten Produktionsprozesse

und die Verbindung zwischen Theorie und Praxis; die Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung der HBLFA Francisco Josephinum und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler, aber auch die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitglieder.

### Zweckmäßige Verbandsarbeit

Als Beleg, dass die Aktivitäten zur Erfüllung dieses Auftrages in den vergangenen drei Jahren trotz der herausfordernden Zeiten vielfältig und zweckmäßig waren, verwies Fitzthum auf die umfassende, detaillierte Berichterstattung in den „Josephiner Nachrichten“ in diesem Zeitraum. Dieses Mitteilungsblatt besteht heuer seit 50 Jahren. Gegründet wurde es im Oktober 1972 vom langjährigen Obmann und jetzigen Ehrenobmann Paul Gruber, der die JN auch über mehr als ein Vierteljahrhundert hinweg redigierte.

Trotz der Einschränkungen in den vergangenen Jahren wurden dennoch verschiedene Verbandsaktivitäten intensiv vorangetrieben. Dazu zählten das Sponsoring für schulische Aktivitäten, die Vergabe des Dr. Josef Hofer-Preises oder auch von Gutscheinen im Wert von je 15 Euro an die Maturantinnen und Maturanten für das erste erlaubte Maturatreffen nach der Pandemie. Fitzthum: „Im Mittelpunkt stand aber, die Kommunikation mit allen Mitgliedern über unsere eigenen Medien aufrecht zu erhalten, allen voran über unsere Verbandszei-

tung, aber auch via Soziale Medien und im speziellen über unsere Webseite.“ Außerdem sei im Berichtszeitraum ein umfassender Relaunch der Webseite durchgeführt, worden wodurch speziell die Jobbörse wesentlich attraktiver gemacht wurde. Auch die gesamte Administration des AV FJ wurde in den vergangenen drei Jahren reorganisiert, so die Mitgliederverwaltung samt Buchhaltung und Veranstaltungsverwaltung dank Online-Anmeldung und Busservice. Auch der Online-Shop wurde benutzerfreundlicher und übersichtlicher gestaltet.

Dank der Mitgliedsbeiträge und Einnahmen durch Inserate in den JN ist der Absolventenverband laut Fitzthum in der Lage, Initiativen und Innovationen rund um die Schule, aber auch außerhalb „im Sinne unserer Wertegemeinschaft zu fördern und zu unterstützen“. Nicht unerwähnt ließ der Obmann, dass der Absolventenverband auch bei der Positionierung von Themen aktiv ist. Fitzthum: „Wir bringen unsere Meinung zu wichtigen Fragen und Entwicklungen die Schule betreffend ein. Beispielhaft erwähnt sei hier die Unterstützung einer Fachhochschule am Standort des FJ, die Mitwirkung im Kuratorium und der Einsatz für eine praxistauglich Regelung des Ingenieurgesetzes. Aber auch Themen zur Förderung von universitären Karrieren – um mehr Praktiker in den Universitäten zu verankern – nehmen wir uns an.“

FRANZ GEBHART

## Der neue Vorstand

**Der Vorstand des Absolventenverbandes FJ hat laut Satzung (§ 10) insgesamt 22 Mitglieder und besteht seit 1. Juli 2022 aus diesen ehrenamtlich tätigen Personen (mit den jeweiligen Aufgaben):**

- *Ehrenobmann:* Prof. Ing. Paul Gruber
- *Obmann:* Ing. Robert Fitzthum
- *1. Stellvertreter:* Dr. Stephan Pernkopf (Netzwerk)
- *2. Stellvertreterin:* Ing. Claudia Zinner MSc (Jugend, Frauen, Faceb.)
- *Schriftführer:* Ing. Franz Gebhart (Administrator Jobbörse)
- *Stellvertreter:* Ing. Bernhard Weber (Josephiner Nachrichten)
- *Kassier:* Ing. Mag. Michael Hell (auch Mitgliederverwaltung)
- Ing. Mag.(FH) Reinhard Allerstorfer (Wirtschaft, Stammtisch OÖ)
- Mag. Peter Bubits (Rechtsangelegenheiten)

- Ing. Mag. (FH) Andreas Gaisbauer (Stammtisch OÖ)
- Dr. Markus Gansberger (Schule, FH Wieselburg)
- Ing. Martin Gundendorfer (Stammtisch OÖ)
- Valentina Gutkas (Stammtisch Wien, Studierenden-Service)
- Ing. Martina Huber (Frauen)
- Elisabeth Kern (Soziale Medien, Organisation)
- Bakk.phil. Annemarie Lautermüller (Frauen)
- DI Dr. Gudrun Nagl (Matura-Jubiläen)


- Ing. Paul Nemecek, MSc (Schule, Netzwerke)
- DI Hans Mayrhofer (Internet, Stammtisch Wien)
- DI Georg Pernkopf (Schule, Organisation)
- Dr. Josef Pinkl (Organisation)
- Ing. Johannes Schabbauer (Landwirtschaft)
- Raimund Schlederer (Josephiner-Reisen)

*Rechnungsprüfer:*  
Mag. Andreas Mirtl und  
MMag. Josef Willim

FARMOUS 40!  
1982–2022

Austro Diesel  
Wir mobilisieren alles.



-  Schnellstes Ersatzteilservice
-  Bestes Service, höchste Qualität, maximale Effizienz
-  Mobilität und Produktivität für Ihre Maschine

reddot winner 2022

**NEU MF 5S | 105–145 PS**

**DER MODERNE UND  
DYNAMISCHE ALLROUNDER**  
EINFACH IN DER BEDIENUNG,  
VERLÄSSLICH, WENDIG UND  
HERVORRAGENDE ÜBERSICHT –  
BEWÄLTIGT JEDE AUFGABE.

- ▶ 4,4l AGCO Power Vierzylindermotor, Stufe 5
- ▶ Vollautomatisches Dyna-4 oder Dyna-6 ECO-Getriebe
- ▶ Perfekter Frontlader-Traktor
- ▶ Einfachste Bedienung, höchster Komfort
- ▶ 4 m Wenderadius mit SpeedSteer
- ▶ Datatronic 5 und optional Fieldstar 5, ISOBUS-kompatibel
- ▶ Neues »Precision Farming«-Paket
- ▶ Neue Vorderachs- und Kabinenfederung

Mehr Infos



MASSEY FERGUSON

# 75 Jahre Forschung und Prüfung

Seit 1947 arbeitet die Forschungs- und Prüfeinrichtung für Agrartechnik am Francisco Josephinum, bekannt auch unter dem Kürzel BLT, für eine moderne Landwirtschaft. Gefei-ert wurde das Jubiläum am 7. Juni im Schloss Weinzierl.

Bei der Festveranstaltung mit einer großen Schar an Gratulanten gab der Leiter der Forschungseinrichtung, Heinrich Prankl, einen Überblick über deren Entwicklung in den vergangenen Jahrzehnten, auch in Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen und Projektpartnern. Die ehemalige Bundesversuchs- und Prüfungsanstalt für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte wurde 1947 in Wieselburg mit dem Ziel gegründet, die technische Entwicklung in der Landwirtschaft voranzutreiben. Im Fokus stand dabei die Prüfung von Traktoren, Maschinen und Geräten.

„Die BLT“, ehemals Bundesanstalt für Landtechnik, habe „den Sprung von einer Prüfanstalt für Landmaschinen ins neue Zeitalter zu einer ausgezeichnet vernetzten und international anerkannten Forschungseinrichtung für Digital Farming geschafft“, so Prankl. Gemeinsam mit der im Jahr 2010 gegründeten Forschungseinrichtung Josephinum Research werden heute agrarische Präzisionstechnologien bis hin zur Robotik bearbeitet, um neue Entwicklungen für Bodenbearbeitung, Düngung, Pflanzenschutz oder Grünlandtechnik voranzutreiben. Vor zwei



Forschung rund um Agrar-Robotik.

Jahren, 2020, wurde zudem mit knapp zwei Dutzend Projektpartnern die Innovation Farm gegründet. Es werden neue Techniken und Verfahren insbesondere der Digitalisierung untersucht und demonstriert. Letztlich zum Nutzen für viele landwirtschaftliche Betriebe.

Festredner war kein geringerer als Hubertus Paetow, der Präsident der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, kurz DLG. Ebenfalls am Podium diskutierten auch die neue Rektorin der Universität für Bodenkultur, Eva Schulev-Steindl, sowie Niederösterreichs LH-Stellvertreter und AV-FJ-Vizeobmann Stephan Pernkopf, der von 1986 bis 1991 bekanntlich selbst die landtechnische Ausbildung am Francisco Josephinum absolviert hat. Eigens nach Wieselburg gereist, um dem Jubiläum beizuwohnen waren – beide erst wenige Tage im Amt – der Staatssekretär für Digitalisierung, Florian Tursky, sowie Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig. Exzellente moderiert wurde die Veran-



OECD-Prüfstelle für internationale Testberichte.

staltung von Christina Meister-Sedlinger, die sich, wie sie betonte, „schon als Kind in der BLT, dem Arbeitsplatz meiner Mutter, sehr wohl gefühlt hat.“

Die BLT mit 60 Forscherinnen und Forschern ist heute eine topmoderne Prüfstelle und für etwa 50 Verfahren nach ISO 17025 akkreditiert und stellt als OECD-Prüfstelle auch international gültige Testberichte aus.

Ein guter Überblick über die Top-75-Ereignisse und vielen Erfolge der Forschungseinrichtung findet sich auch in einem unter der Federführung von Heinrich Prankl, übrigens ebenfalls FJ-Absolvent, MJ 1982 LT, erstellten Buch. Dabei handelt es sich weit mehr als nur um eine übliche Festschrift. Ein aufwendiges Druckwerk mit vielen Bildern, das nicht nur für LT-Absolventen des FJ ein empfehlenswerter, lesenswerter Band im Bücherregal geworden ist. BERNHARD WEBER

## Zeittafel

**1947** Gründung der Bundesversuchs- und Prüfungsanstalt für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte in Wieselburg. Die Testbedingungen von Traktoren, Maschinen und Geräten orientierten sich immer an den Anforderungen aus der Praxis.

**1956** Gründung der Fachabteilung „Landtechnik“ an der Höheren Bundeslehranstalt Francisco Josephinum. Seitdem wird die Agrartechnik in die Ausbildung eingebracht.

**1973** Mit der damaligen Erdölkrise Beginn der Suche nach Ersatztreibstoffen

für die Landwirtschaft. Die Entwicklung von Biodiesel nahm in Wieselburg seinen Ausgang und hat eine weltweite Dimension erreicht. Bald darauf wurde mit der Prüfung von Stroh- und Holzfeuerungen begonnen.

**1982** Umbenennung der Prüfungsanstalt in Bundesanstalt für Landtechnik und intensive internationale Vernetzung in europäischen Forschungsprogrammen.

**2005** Zusammenlegung zur Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt Francisco Josephinum.

**2010** Gründung von Josephinum Research. Die Forschungseinrichtung ist auf Technologien wie Digital Farming, Precision Farming, Mechatronik, Robotik und Computer Vision spezialisiert.

**2015** Beginn des Masterstudiengangs „Agrar- und Technologiemanagement“.

**2018** Gründung des Bachelorstudiums „Agrartechnologie und Digital Farming“

**2020** Gründung der Innovation Farm.



## WIR WACHSEN WEITER

- Junior ProduktmanagerIn Sätechnik / Kulturpflege
  - EntwicklungskonstrukteurIn Maschinenbau
- Produktgruppenmanagement Mechanische Kulturpflege - Leitung
  - Expedit und Lager - Teamleitung
  - Vertriebsförderung - MitarbeiterIn

Weitere Jobs und Details unter [apv.at/karriere](https://www.apv.at/karriere)



## APV IST EXPORTPREIS-SIEGER 2022

APV - Technische Produkte GmbH / +43 2913 8001 / [www.apv.at](https://www.apv.at)

**AMBITION. PASSION. VISION.**



# Eine echte Rarität aus Zeit um 1840

Ein erneuter Zufallsfund von „Josephiner Nachrichten“-Redakteur Bernhard Weber in einem Antiquariat ist für das seit 1934 im Schloss Weinzierl beherbergte Franciso-Josephinum von ideellem Wert.

Diesmal handelt es sich um eine rund 180 Jahre alte, handkolorierte Lithografie des Schlosses im Tal der Kleinen Erlauf bei Wieselburg, die bisher selbst absoluten Experten auf dem Gebiet alter Drucke und Ansichten von Niederösterreich bisher noch nie untergekommen ist. Aufgestöbert wurde das Bild an einem heißen Sommertag Mitte Juli in Linz. In einer Kiste vor einem Antiquariat in der Linzer Innenstadt wurden alte Stiche abverkauft, um 15 Euro pro Stück. Darunter fand sich eine altersbedingt geringfügig lädierte, besonders schöne Ansicht von Schloss Weinzierl aus der Biedermeierzeit, in einem abgegriffenen, grünen Passepartout und unter einer Folie verpackt. Leider wurde das Bild einst beim Einrahmen so stark beschnitten, dass sich darauf kein Hinweis auf den Künstler findet.

Weber kontaktierte daraufhin auf Anraten des Verkäufers das in Sachen Lithografien als besonders versierte geltende Antiquariat Nebehay in der Seilerstätte in Wien. Dort suchen Sammler immer wieder Auskunft über alte Bilder, Aquarelle,

sonstige Druckwerke, aufgetaucht meist nach Dachbodenfunden oder Übernahme von Erbschaften. In dicken Büchern oder mittlerweile auch in Online-Archive sind sämtliche bekannten Lithos aus Museen oder auch privaten Sammlerkreisen aufgelistet, die ihren jeweiligen Künstlern zugeordnet werden können. Die in Linz aufgetauchte Ansicht fand sich nicht darunter. Bekannt sind rund ein Dutzend Bilder und Stiche von Schloss Weinzierl.

Dafür erhielt Weber den Kontakt zu einem weiteren Experten, Dr. Ralph Andraschek-Holzer, Leiter der Topografischen Sammlung im NÖ Landesarchiv und der NÖ Landesbibliothek in St. Pölten. Der ausgewiesene Experte bescheinigte alsbald, dass es sich offenbar um einen seltenen Zufallsfund handelt: „Bei dem Blatt könnte es sich um eine Lithografie

von Ludwig Seitle handeln. Dieser hat um 1840 eine Reihe ähnlich komponierter und vergleichbar großer Ansichten von Orten in Niederösterreich, Oberösterreich und der Steiermark geschaffen.“

Seitle war Landschaftsmaler und Lithograf. Geboren 1812 in Wien als Sohn eines ehemaligen Offiziers, studierte er ab 1828 an der Wiener, später an der Münchner Akademie. 1837 und 1838 arbeitete er für die lithografische Anstalt von Josef Hafner in Linz an einer Ansichtenserie, die er in Ober-, Unterösterreich (= Niederösterreich) und im Mühlkreis aufnahm und selbst lithografierte. Für die-

chen Besitz von Habsburger-Kaiser Franz II/I. Der Herrscher selbst bewohnte es im frühen 18 Jahrhundert laut Überlieferung mehrmals in den Sommermonaten, neben Aufhalten im Schloss Persenbeug oder im Schloss Luberegg, auch gemeinsam mit seinem Enkelsohn Joseph Karl Franz, dem Herzog von Reichstadt, Sohn von Kaiser Napoleon I. Das in biedermeierlicher Kleidung neben einem Bildstock stehende Paar und eine Bäuerin am Hohlweg ins Tal sowie die damals abgestuften Turmspitzen des Schlosses erleichtern die zeitliche Zuordnung über das Alter der Lithographie.



Bisher unbekannter Stich von Weinzierl, vermutlich von Ludwig Seitle.

se bildete er auch Ansichten von Nussdorf bei Wien und Zwettl ab. Aus späteren Jahren datierte er eine Folge von Lithografien nach eigenen Zeichnungen, die Orte des Waldviertels und des Mostviertels wiedergeben und keine Verlagsadresse tragen. Das Sterbejahr von Ludwig Seitle ist unbekannt.

Wie viele Lithos mit dieser Ansicht – vom Wieselburger Kirchenberg über das dicht bewachsene Tal der Kleinen Erlauf gegen Westen Richtung Weinzierl – damals üblicherweise angefertigt wurden, lässt sich heute kaum noch sagen. Andraschek-Holzer: „Wie umfangreich Seitles Ansichtenserie aus den Jahren um 1840 war, ist der Literatur nicht bekannt. Wir sind hier leider auf Vermutungen angewiesen.“ Das kleine Barockschloss Weinzierl war damals jedenfalls im persönli-

Der (Liehaber-)Wert der Grafik ist laut Andraschek indes schwer zu beziffern. Für die Landesbibliothek St. Pölten (mit aktuell einem Bestand von etwa 80 verschiedenen Bildern und Lithografien von Seitle) hat er zuletzt „einen echten, gut erhaltenen Seitle“ um 600 Euro erworben. Für Weber ist der Fund dieser absoluten Rarität jedenfalls erneut eine besondere Entdeckung. Vor vier Jahren spürte er ebenfalls in einem Antiquariat,

damals in Krems, aus dem Nachlass des einstigen Josephiner-Chronisten Josef W. Teufel, fein säuberlich verschnürt, alle „Josephiner Mitteilungen“ ab 1907 bis 1945 (Vorläufer der Josephiner Nachrichten ab 1972) auf. Diese hatten nach Teufels Tod 1972 beinahe fünf Jahrzehnte in diversen Regalen überdauert und waren um 25 Euro feilgeboten worden. „Für das zum 150 Jahr Jubiläum des Franciso Josephinums von mir 2019 verfasste Buch ‚Die Josephiner‘ war diese Sammlung in vielen Belangen eine unglaublich wertvolle Quelle“.

Dass nun auch noch eine heutzutage längst niemandem mehr geläufige Ansicht von Schloss Weinzierl aufgetaucht ist, ist für Weber jedenfalls ein Ansporn, „weiterhin in Sachen Josephiner und Josephinum bewusst die Augen aufzuhalten.“



JOHN DEERE

NOTHING RUNS LIKE A DEERE

# MEHR ERTRAG DURCH INTELLIGENTE LÖSUNGEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

STEIGERN SIE MIT UNS IHREN ERTRAG –  
DURCH TEILFLÄCHENSPEZIFISCHES SPRITZEN



Mit den John Deere Technologien für die Präzisionslandwirtschaft übernehmen Sie die Kontrolle über Ihre Erträge und schöpfen das Potenzial Ihrer Felder voll aus. Über das John Deere Operations Center™ senden Sie Ihre Applikationskarte drahtlos zu Ihrer Maschine auf dem Feld, um eine nahtlose und präzise Ausführung der Spritzarbeiten zu gewährleisten. Die Einzeldüzenschaltung von John Deere sorgt auf dem Feld für eine optimale Bedeckung und reduziert Überlappungen auf ein Minimum. So senken Sie Ihre Betriebskosten und steigern Ihr Ertragspotenzial, während Sie gleichzeitig mühelos alle geltenden Vorschriften einhalten.



**HOLEN SIE SICH  
JETZT KOSTENLOS  
DAS JOHN DEERE  
OPERATIONS CENTER™**



Apple



Google Play



Im Laufe des Abends griff Stephan Pernkopf auch zu Musikinstrumenten wie dem Saxophon.

## 50er mit viel Musik

**Drei Tage nach seinem 50. Geburtstag am 17. August lud Stephan Pernkopf, Vizeobmann des Absolventenverbandes, seine Familie, Freunde, Kollegen und berufliche Wegbegleiter zu einem „Fest mit viel Musik“ ins Schloss Weinzierl.**

Ein Dutzend Musikgruppen – von Blasmusikkapellen, Jagdhornbläsern, der FJ-Lehrerpartie, „Steven’s Big Band“ bis hin zu „die Tschechen“ (einer Volksmusikanten-Gruppe mit familiärem Bezug zum Geburtstagskind) – spielten dort am Samstag ab dem späten Nachmittag bis spät in die Nacht auf und begeisterten damit die weit mehr als 800 Gäste, die teils von weither angereist waren, um Stephan Pernkopf, im Hauptberuf bekanntlich

Stellvertreter der Landeshauptfrau von Niederösterreich, zu seinem Geburtstagsjubiläum zu gratulieren.

Neben einer erklecklichen Anzahl an Josephinerinnen und Josephinern – allen voran seine früheren Klassenkollegen – war auch zahlreiche politische Prominenz aus Bundes-, Landes- und Bezirksebene verschiedenster Couleurs nach Weinzierl gekommen, ebenso Vertreter aus der

Wirtschaft, dem Militär, verschiedener Blaulichtorganisationen sowie auch Kulturschaffende und Vertreter der Kirche. Neben flotter Musik an fast jeder Ecke im Schlossgelände gab es für die Feiernenden Bier, Wein, Most und Würstel, „alles selbstverständlich aus der Region“, wie der Gastgeber explizit betonte.

Ausgerichtet wurde das fröhliche, ausgelassene Fest von den Mitgliedern der Groß-Familie Pernkopf sowie Stephans noch größerem Freundeskreis. Bezahlt wurden alle Kosten und Auslagen „natürlich aus eigener Tasche, inklusive der Miete für die Schule“, betonte Stephan Pernkopf später gegenüber Medienvertretern.

Unter den hunderten Gratulanten mit dabei waren auch FJ-Absolventenverbandsobmann Robert Fitzthum und sein Vorgänger Josef Pinkl, deren Stellvertreter Stephan Pernkopf seit seinem mehr als 20-jährigem Engagement im Absolventenverband des Francisco-Josephinums ist beziehungsweise gewesen war.

Besonders verdient gemacht hat sich der Absolvent der Landtechnik (MJ 1991) in seiner Zeit als Kabinettschef im Landwirtschaftsministerium rund um die Sanierung von Schloss Weinzierl und den Ausbau der Schule in den 2000er Jahren. Bis heute hält der Bauernbündler und ÖVP-Politiker die „Josephiner-Fahne“ hoch, wo immer es dem Anlass gemäß passend ist. Und als eingefleischter Musiker griff Pernkopf im Laufe des Abends mehrmals nicht nur zum Taktstock, sondern auch zur Klarinette oder seinem geliebten Saxophon.

Auf Geschenke hatte der Landesvize übrigens ausdrücklich verzichtet, er bat um Spenden für die Jungmusikerausbildung in Niederösterreichs Musikvereinen.



Unter der Schar an Gratulantinnen und Gratulanten waren auch Josephiner-Obmann Robert Fitzthum, Josef Pinkl und Klaudia Tanner.





Du interessierst dich für Landwirtschaft und siehst deine Stärke im Vertrieb?  
Du wünschst dir eine Außendiensttätigkeit, in der du wohnortnah eingesetzt wirst und deine Arbeitszeiten flexibel mittels Home Office gestalten kannst?  
Dann bist du bei uns richtig!

## Außendienstfachberater / Vertriebsmitarbeiter (m/w/d)

Standort: Niederösterreich, Wien, Burgenland

### Das erwartet dich bei uns

- 💡 Kundenbesuche und technische Fachberatung der Kunden
- 💡 Angebotserstellung und Angebotsnachverfolgung
- 💡 Betreuung von Handelspartnern

### Das solltest du mitbringen

- 💡 Leidenschaft für Landwirtschaft, Technik und Verkauf
- 💡 Selbstorganisierte Arbeitsweise
- 💡 Lösungsorientiertes Denken
- 💡 Freude an Kundenkontakt und Reisetätigkeiten
- 💡 Überzeugungskraft und Verkaufstalent

### Darauf kannst du dich freuen

- 💡 Kurze Entscheidungswege und flache Hierarchien
- 💡 Langfristige Perspektive und krisensicherer Arbeitsplatz
- 💡 Attraktive Benefits

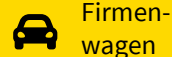
### Haben wir dein Interesse geweckt?

#### Melde dich bei uns!

Elisabeth Laner  
bewerbung@agrotel.eu  
+43 (0) 7762 27770

Weitere Infos unter: [www.agrotel.eu/karriere](http://www.agrotel.eu/karriere)

### Benefits



Firmen-  
wagen



Moderne  
Ausstattung



Prämien



Attraktive  
Entlohnung

Agrotel Handelsges mbH  
Goldberg 2  
4761 Enzenkirchen

# Die neuen Absolventen

Der Verband ehemaliger Hörer am FJ begrüßt die weit überwiegende Mehrzahl der diesjährigen Absolventinnen und Absolventen des Maturajahrgangs 2022 als neue Mitglieder in seinen Reihen.

## 2022 LWA

Bräuer Jasmin, Burchhart Lorenz, Bürgmayr Andreas, Eigenbauer Markus, Frühwald Moritz, Glöckl Johannes, Handl Rebecca, Hegyi Matthias, Huber Katharina, Jilch Anton, Kaltenbrunner Jonas, Korner Jakob, Langthaler Patrik, Luger Matthias, Mayer Magdalena, Moser Fabian, Muttenthaler Samuel, Prirschl Julian, Prohaska Manuel, Refenner Lukas, Riedl Lukas, Röcklinger Fabian, Schindel Ilvy, Schoder Elisa, Schorn Mathias, Sterkl Sonja, Tesar Nico, Wegscheider Christoph.

## 2022 LWB

Angelmayer Bernhard, Auer Lukas, Bauer Tanja, Böltner Viktoria, Eder Marcel, Ernst Jakob, Felsing Sophia, Fink Paul, Fröch Maximilian, Gessl Alois, Gößl Magdalena, Grabler Gregor, Hofer Elias, Holzmann Raphael, Jungwirth Johanna, Katona Luc, Kelly Liam, Kumpan Linda,

Marchsteiner Florian, Mayer Annika, Müll Lukas, Neumann Linda, Patschka Raphael, Rechtberger Julia, Schweizer Manuel Six Fabian, Steindl Clemens, Summhammer Franz, Toifl Simon, Velik Tobias, Welle-schitz Klara, Zecha Sebastian.

## 2022 ALW

Bergmann Anna-Maria, Diwold Michael, Elsigan Thomas, Gallauner Richard, Haselmayer Fabian, Kerl Johannes, Krammer Carina, Öhlzelt Carina, Rogl Florian, Rogl Maximilian, Romirer Florian, Steuer Alina, Summerer Lukas, Toifl Florian, Zingl Matthias.

## 2022 LT

Buchinger Matthias, Dulovecz Dominik, Dundler Michael, Ehlers Michael, Furtlehner Viktor, Gaisch Martin, Hinterleitner Christian, Hofbauer Gregor, Höfler Michael, Holzweber David, Huber Simon,

Huemer Elias, Koch Sebastian, Kogler Markus, Nebel Thomas, Neudecker Paul, Pfaffeneder Sebastian, Pfeiffer Lukas, Pfusterschmid Hannes, Pöchlhacker Paul, Poppinger Manuel, Putz David, Schörg Lukas, Spanring Lucas, Spindelberger Jakob, Tiller Jannick, Zecha Maximilian.

## 2022 LM

Braunsteiner Sophie, Deinhofer Maximilian, Dorrer Carmen, Edelbacher Konstanze, Fuchsluger Silvia, Grünstäudl Michael, Hauß Melanie, Höfler Magdalena, Kern Kerstin, Kettner Johannes, Kunz Hannah Elena, Linsbauer Lena, Maier Marlene, Matz Sebastian, Mauerhofer Martin, Mayrhofer Elias, Meister Anna, Mühlecker Raphaela, Müller Josef, Neuwirth Gregor, Pfeiffer Michael, Reheis Laura, Reisinger Simon, Reiter Klara, Rotheneder Lena, Sailer Bettina, Schaufler Martha, Stelzhammer Magdalena, Storek Jonas, Trettler Kilian, Zecha Johanna.

## Stammtisch am See

Nach zwei Jahren erzwungener Pause wegen Corona haben Oberösterreichs Josephinerstammtisch-Organisatoren heuer ihre traditionelle Einladung am 15. August zu einer Schifffahrt wiederaufleben lassen. „Bei herrlichem Sommerwetter trafen sich gut zwei Dutzend Teilnehmerinnen und Teilnehmer am frühen Nachmittag bei der Anlegestelle Attersee für die rund zweistündige Bootsrundfahrt“, berichtete hernach Kollege Reinhard Allerstorfer. Organisiert hat diesen „Stammtisch am See“ Kollege Martin Gundendorfer.



Die Schifffahrt ging diesmal über den Attersee.



## Eisernes Maturatreffen

Anfang Juni haben sich 20 Absolventen im Francisco-Josephinum getroffen, die vor 60 Jahren die Matura bestanden haben. Der MJ 62 LW war einst mit 47 Schülern der größte in der mehr als 150-jährigen Geschichte der traditionsreichen Schule (und auch einer der letzten Jahrgänge mit Schülern aus allen Bundesländern). Monsignore Franz Dammerer las eine Messe in der Schlosskapelle, die von Ingrid Vogl auf der Orgel begleitet wurde. FJ-Direktor Alois Rosenberger präsentierte anschließend im Festsaal des Schlosses den Wandel des Bildungsangebots am FJ. Das Jubiläums-Treffen wurde von den Kollegen Leopold Berger, Otto Eysn, Bernhard König und Gerhard Poschacher organisiert. Dem Absolventenverband wurde für dessen Einladung zum Mittagessen im FJ eigens gedankt. Auch die Blasmusikkapelle mit Josephinerinnen und Josephinern mit Kapellmeister Manfred Nolz war aufmarschiert. Natürlich wurde auch das Josephinerlied angestimmt.

GERHARD POSCHACHER

## MEDIADATEN



**50** Jahre  
1972 – 2022

# JOSEPHINER

## NACHRICHTEN

Die Josephiner Nachrichten sind das offizielle Mitteilungsorgan des Verbandes ehemaliger Hörer am Francisco Josephinum in Wieselburg, kurz: Absolventenverband FJ. Das Francisco Josephinum ist Österreichs älteste Höhere Landwirtschaftliche Lehranstalt. Die Josephiner Nachrichten wurden im Jahr 1972 gegründet.

### Zielgruppe:

Die Josephiner Nachrichten werden an alle Mitglieder des Absolventenverbandes FJ kostenlos zugesandt und erscheinen vierteljährlich, jeweils im dritten Monat eines Quartals.

### Auflage:

6.000 Exemplare/Quartal

### Erscheinungstermine je Quartal:

JN 1: Ende März, JN 2: Mitte Juni,  
JN 3: Ende August, JN 4: Anfang Dezember

### Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

Verband ehemaliger Hörer am Francisco-Josephinum,  
Weinzierl 1, 3250 Wieselburg.

E-Mail: [office@josephiner.at](mailto:office@josephiner.at)

Internet: [www.josephiner.at](http://www.josephiner.at)

### Redaktion:

Ing. Bernhard Weber, Brucknerstraße 6/3, 1040 Wien,  
Tel. 01/533 1448-30, [weber@josephiner.at](mailto:weber@josephiner.at)

### Druck:

Print Alliance HAV Produktions GmbH  
Druckhausstraße 1, A-2540 Bad Vöslau.  
Technisches: 4-Farb-Bogenoffsetdruck

### Anzeigenschluss:

15. Februar; 15. Mai, 16. August, 15. November,  
Druckunterlagen an die Redaktion.

### Datenübernahme:

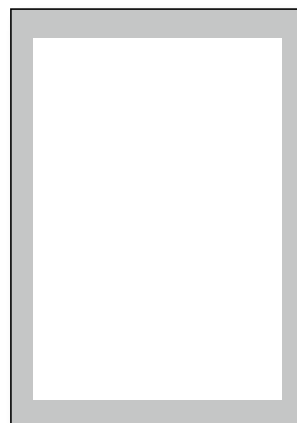
druckfähige PDF-Files (PDF/X-4, Originalgröße, 300 dpi); Datentransfer: alle Anzeigen können auf CD oder per Mail übermittelt werden. Satz- und Reprokosten werden gesondert verrechnet.

### Verlagsort und Herstellungsort: Wien

*\* Bitte 3 mm Beschnittzugabe berücksichtigen!*

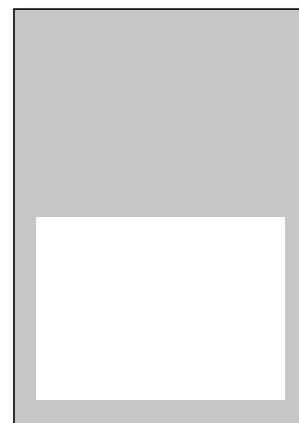
### Tarife für Werbeeinschaltungen

Heftformat: 210 x 297 mm (A4),  
alle Angaben in Breite x Höhe



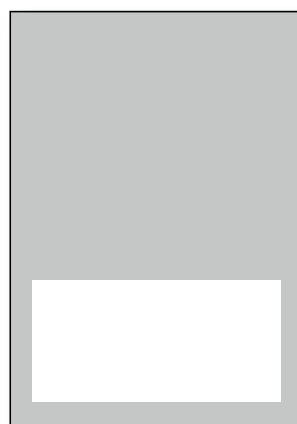
#### Einzelseite (1/1)

abfallend: 210 x 297 mm\*  
Satzspiegel: 186 x 254 mm  
€ 800,- + 5 % Werbeabgabe



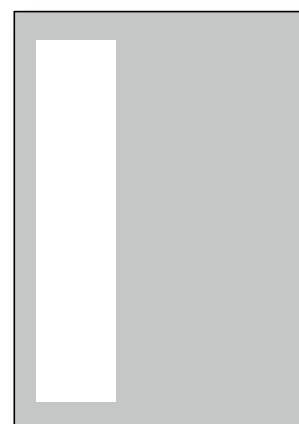
#### 1/2 Seite quer

Satzspiegel: 186 x 127 mm  
€ 500,- + 5 % Werbeabgabe



#### 1/3 Seite quer

Satzspiegel: 186 x 85 mm  
€ 300,- + 5 % Werbeabgabe



#### 1/3 Seite hoch

Satzspiegel: 59 x 254 mm  
€ 300,- + 5 % Werbeabgabe

Es gelten unsere „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“.  
Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

## Exportpreis für APV

Der Exportpreises der WK Österreich in der Kategorie Handel ging heuer an die Firma APV aus Dallein. Der Gründer, Firmenchef und Josephiner Jürgen Schöls, MJ 1995 LW, konnte die begehrte Trophäe in Gold für seine 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im In- und Ausland entgegennehmen. Das innovative Landtechnik-Unternehmen, in dem auch mehrere Josephiner angestellt sind, überzeugte die Jury durch ihre enorm hohe Exportquote von 88 Prozent. Seit der Gründung im Jahr 1997 sei es die Mission des Unternehmens, umwelt- und ressourcenschonende Maschinen für die Landwirtschaft zu erzeugen, so Schöls. Dabei werde größter Wert auf Qualität, Benutzerfreundlichkeit und Service gelegt. Die Produktpalette erstreckt sich von Sä- und Streutechnik über vielfältige Striegelgeräte für diverse Anwendungen.



Jürgen Schöls

[www.apv.at](http://www.apv.at)

## Hofer-Preis für Schlossteam

Der diesjährige Dr. Josef Hofer Preis des Absolventenverbandes FJ ging an das Weinzierler „Schlossteam“. Gemeint sind damit jene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule, die im Schloss als „stille Geister“ mit stets großem Engagement für die ordnungsgemäße, reibungslose Abwicklung von Veranstaltungen verantwortlich, vom Aufbau bis zum Abbau von Equipment oder „vom Herräumen bis zum Wegräumen“. Der mit 1.000 Euro dotierte Preis für Edith Bickel, Jenny Hochauer und Michael Gamsjäger ist als Anerkennung für deren selten beachteten Einsätze, jedoch wichtigen Arbeiten hinter den Kulissen.

## (Schuh)löffelweise Zwiegespräche

Josephiner-Vizeobmann Stephan Pernkopf hat ein Buch veröffentlicht, über seine Gespräche mit bekannten Persönlichkeiten. Zum gegenseitigen Austausch getroffen hat sich der Politiker mit diesen in seiner kleinen Holzwerkstatt in eigenen Haus in Weinzierl: Mit der Klimatologin (und Theologin) Christa Kummer und der Klimaaktivistin Katharina Roggenhofer,

P. b. b. 1080 Wien  
GZ 02Z031418 M  
Erscheinungsort Wien  
Nicht retournieren

dem Wirtschaftskapitän Erich Erber, dem Versicherungs-Manager Andreas Brandstetter, dem Mediziner und Wissenschaftler Markus Hengstschläger oder mit Caritas-Präsident Michael Landau. Auch mit dem Psychiater und Schriftsteller Paulus Hochgatterer und der Intendantin der Lunzer Wellenklänge, Julia Lacherstorfer. So unterschiedlich und angeregt die Diskussionen auch verlaufen, so finden alle einen gemeinsamen Nenner: Das wahre „Neu.Land.Leben“ findet „zwischen Metaversum und Hobelbank statt“, so auch der Titel des Buches. Auch entstand dabei Handfestes: je ein maßgefertigter Schuhlöffel für die Gesprächspartner und zehn Perspektiven für ein neues Landleben.



Stephan Pernkopf

„Neu.Land.Leben, Gespräche zwischen Metaversum und Hobelbank“, Stephan Pernkopf, Leykam, 208 Seiten, 25 Euro, ISBN 978-3-7011-8256-5

## Leserpost

*Ich gerade die neue Ausgabe der Josephiner Nachrichten gelesen und möchte einerseits gratulieren zu der seit mittlerweile 50 Jahren immer wieder interessant gestaltete Zeitung. Als MJ 1961LTler beziehe ich sie ja schon seit ihrem ersten Erscheinen unter dem damaligen Chefredakteur Paul Gruber. Andererseits möchte ich ein großes Danke sagen, für die (ehrenamtliche) Mühe und Ausdauer, um die Nachrichten an die doch schon ziemlich große Absolventenschar hinauszubringen. Auch allen Helfern und Helferinnen ein großes Dankeschön. Ich er suche im Sinne sicher vieler Kolleginnen und*

Verlagspostamt

*Kollegen weiter darum – auch wenn sich das Silberjubiläum des aktuellen Schriftleiters nähert. Beste Grüße aus der grünen Mark!*  
Harald Egger, Graz

## Unsere Toten

Am 15. August 2022 im 93. Lebensjahr verstorben ist Kollege Albert Uher, MJ 1948, aus Teufenbach-Katsch. Ing. Herwig Schöchtner MJ 1957, Brennerei-Leiter i. R. in Drosendorf, ist am 27. Juli im 85. Lebensjahr verstorben. Am 21. Juli im 76. Lebensjahr verstorben ist Kollege Karl Semper, MJ 1968 LW aus Buchbach. Völlig unerwartet verstorben ist am 13. Juli im Alter von 63 Jahren Dir. Ing. Johann Bayr, MJ 1978 LT, Geschäftsführer des Lagerhauses Zwettl, aus Purgstall/Erlauf. Am 15. Juni im 67. Lebensjahr verstorben ist Ing. Ernest Vögl, MJ 1974 LW, Landwirt i. R. aus Oberweiden. Wie erst jetzt bekannt wurde ist am 4. Dezember 2021 Josef Puntschart, MJ 1954, aus Klagenfurt im 89. Lebensjahr verstorben. Bereits am 22. Mai 2020 im 49. Lebensjahr verstorben ist Mag. Ing. Andreas Hafner, MJ 1995 S-LW, aus Großnondorf.

**50 Jahre**  
1972 – 2022

## IMPRESSUM – JOSEPHINER NACHRICHTEN

Herausgeber, Eigentümer, Verleger: Verband ehemaliger Hörer am Francisco-Josephinum, Weinzierl 1, 3250 Wieselburg. Redaktion: Ing. Bernhard Weber, Brucknerstraße 6/3, 1040 Wien, [weber@josephiner.at](mailto:weber@josephiner.at)  
Satz: Manfred Meisinger. Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstr. 1, 2540 Bad Vöslau. Die Josephiner Nachrichten werden 4 x jährlich an alle Mitglieder des Verbandes versendet.